

**Fächerspezifische Bestimmungen
für das Studium der Soziologie als Minor-Nebenfach im Rahmen des Bachelor-
Studiengangs Kommunikationswissenschaft (Major/Minor-Modell)
vom 21. Mai 2008**

§ 1

Bachelor-Prüfung

- (1) Für die Prüfung im Minor-Fach Soziologie gelten die Regelungen der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Kommunikationswissenschaft (Major/Minor-Modell), sofern die nachfolgenden Bestimmungen keine abweichenden Regelungen enthalten. Die Bachelor-Prüfung besteht aus studienbegleitenden benoteten prüfungsrelevanten Leistungen zu Lehrveranstaltungen im Rahmen von Modulen, die zu gewichteten Modulabschlussnoten verrechnet werden.
- (2) Die zu erbringenden prüfungsrelevanten Leistungen im Nebenfach Soziologie werden von dem/der Veranstalter/in der Lehrveranstaltungen abgenommen, in denen die Leistung angeboten wird. Jede zu benotende Leistung muss mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden werden. Im Falle des Nicht-Bestehens einer Leistung kann diese zweimal wiederholt werden.
- (3) Zum Zwecke der Notenverbesserung kann pro Modul nur eine einzige prüfungsrelevante Leistung einmal wiederholt werden. Die Anmeldung zur Wiederholung muss im gleichen Semester erfolgen. Im Falle einer solchen Wiederholung ist ein Modul erst abgeschlossen, wenn auch die Wiederholung abgeschlossen ist und es wird dann die bessere Note angerechnet. Nach Abschluss eines Moduls ist eine Wiederholung von Prüfungsleistungen zum Zwecke der Notenverbesserung nicht möglich.
- (4) Für jedes Modul sind in den Modulbeschreibungen die Anzahl der zu besuchenden Veranstaltungen und die Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte festgeschrieben. Es werden nur die Leistungen aus der jeweils entsprechenden Anzahl von Veranstaltungen auf das Modul angerechnet. Die jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte sind in der jeweils festgeschriebenen Anzahl von Veranstaltungen zu erwerben. Sind in einem Modul mehr prüfungsrelevante Leistungen erbracht worden als erforderlich, können die diejenigen, in denen die Studierende/der Studierende die besseren Bewertungen erzielt hat, nach Wahl der/des Studierenden in die Modulbewertung eingebracht werden. Die nicht eingebrachten Leistungspunkte und Noten verfallen. Diese Regelung darf pro Modul nur für eine benotete Prüfungsleistung in Anspruch genommen werden. Ein Modul ist erst dann abgeschlossen, wenn der Studierende entschieden hat, welche seiner Leistungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls angerechnet werden sollen. Eine nachträgliche Anrechnung von Prüfungsleistungen nach Abschluss des Moduls ist nicht möglich.
- (5) Die in Abs. 3 und 4 geregelten Möglichkeiten zur Notenverbesserung können innerhalb eines Moduls nicht kombiniert werden.
- (6) Die Fachnote im Nebenfach Soziologie errechnet sich aus der Summe aller Modulnoten der studierten Module, in denen prüfungsrelevante Leistungen zu erbringen sind. Die Summe aller Modulnoten wird durch die Anzahl dieser Module dividiert.

§ 2

Anrechenbarkeit von Leistungen

- (1) Für die Anrechnung von Leistungen gilt § 14 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaften (Major/Minor-Modell). Ergänzend dazu werden Leistungen, bei denen wegen unvergleichbarer Notensysteme statt einer Note nur das Prädikat „bestanden“ vermerkt wurde, nur in dem Ausmaß angerechnet, dass sie die

Berechnung von nicht mehr als zwei Modulnoten innerhalb des Studiengangs unmöglich machen.

§ 3

Leistungen und Benotungen

- (1) Das Studium der Soziologie im Nebenfach beinhaltet verschiedene Studienleistungen (z.B. regelmäßige Teilnahme, Klausur, Referat, Hausarbeit). Die in den Modulen zu erbringenden Studienleistungen sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt und werden von den Lehrenden der Veranstaltungen konkretisiert. Die zu erbringenden Leistungen müssen pro zu vergebendem Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden entsprechen.
- (2) Der/die Studierende hat Anspruch darauf, in allen Veranstaltungen, für die in den Modulbeschreibungen nicht festgelegt ist, wie viele Leistungspunkte zu erbringen sind, Studienleistungen im Umfang von 1 bis 6 Leistungspunkten zu erbringen.
- (3) Für die jeweiligen Studienleistungen werden folgende Leistungspunkte vergeben:

obligatorisch und unbenotet regelmäßige aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung von 2 SWS	1 LP
fakultativ und unbenotet regelmäßige Protokolle, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche u. ä.	1 LP
fakultativ und benotet Klausur (je 45 Minuten)	1 LP
mündliche Prüfung von mindestens 30 Minuten (sog. 6-Augenprinzip)	2 LP
Referat mit Thesenpapier (1-2 Seiten)	2 LP
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6-8 Seiten)	3 LP
schriftliche Hausarbeit (mind. 15. Seiten) oder äquivalente Leistungen	4 LP
eigene empirische Studie je nach Umfang	4-6 LP

- (4) Die Modulbeschreibungen regeln, welche der Studienleistungen Bestandteil der Bachelor-Prüfung im Nebenfach Soziologie sind (prüfungsrelevante Leistungen).

§ 4

Aufbau des Studiums und Wahlmöglichkeiten

- (1) Das Studium des Nebenfaches Soziologie im Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft (Major/Minor-Modell) besteht aus drei Pflichtmodulen sowie aus einem von vier Wahlpflichtmodulen. Der Studienumfang beträgt 45 Leistungspunkte mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern und umfasst 28 SWS Kontaktstudium.

Das Studium im Nebenfach Soziologie hat folgenden Aufbau:

Soziologie als Nebenfach im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Kommunikationswissenschaft (Major/Minor-Modell)				
Sem.	Pflichtmodule			
1.	M 1 Grundlagen (10 LP, 8 SWS)			
2.		M 2 Sozialstruktur und Kultur (10 LP, 6 SWS)	M 3 Familie, Bildung, Partizipation (10 LP, 6 SWS)	
3.				
	1 aus 4 Wahlpflichtmodulen			
4.	M 6 Vergleichende Sozialstrukturanalyse (15 LP, 8 SWS)	M 7 Kulturelle und ethnisierte Konflikte (15 LP, 8 SWS)	M 8 Sozialisation und Bildung (15 LP, 8 SWS)	M 9 Familie und Lebenslauf (15 LP, 8 SWS)
5.				
6.				

Modulbeschreibungen

Modul 1

Bezeichnung: Grundlagen

Modulbeauftragte/r: Späte

Inhalte:

Das Modul vermittelt einen Überblick über soziologische Fragestellungen, Theorieansätze und Kategorien. Dabei wird unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten besonderer Wert auf die Vermittlung der Spezifika soziologischer Forschungsprozesse sowie die Generierung und präzise Verwendung soziologischer Fachbegriffe zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen gelegt. Ausgewählte theoretische Ansätze, Forschungsthemen und -zweige im Rahmen des Profils des Instituts werden vertieft.

zu erwerbende Kompetenzen:

Fähigkeit zur Beurteilung von Theorien in ihrem Forschungsansatz, ihrem Aussagegehalt, ihrer Erklärungskraft und -reichweite unter wissenschaftstheoretischen Aspekten vor dem Hintergrund ihrer Verwendung in der gesellschaftlichen Praxis durch Institutionen.

Erlernen der Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens und soziologischen Denkens durch die selbständige Aufarbeitung und Präsentation von Forschungsthemen.

Turnus: Jedes Semester

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen:

Wahlmöglichkeiten: nach Maßgabe des Lehrangebots.

Die Gewichtung der Modulnote für die Fachgesamtnote „Soziologie“ im jeweiligen Profil regelt § 1 Abs. 6 der Fächerspezifischen Bestimmungen. .

Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant	Zugangs- voraussetzung
Pflichtvorlesung Grundkurs	Teilnahme	2	3	1.-2.	Klausur	*	
Pflichttutorium zum Grundkurs	Teilnahme	2	1	1.-2.	keine		
Wahlpflichtseminar I	Teilnahme	2	mind. 2	1.-2.	fakultativ		
Wahlpflichtseminar II	Teilnahme	2	mind. 2	1.-2.	fakultativ		
Gesamt		8	10				

* Die Modulgesamtnote ist das gewogene Mittel der benoteten Einzelleistungen. Die Gewichte der Einzelleistungen ergeben sich aus der Anzahl der erworbenen LP.

Ausgefertigt aufgrund des Fachbereichsratsbeschlusses des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften vom 23.01.2008.

Münster, den 21. Mai 2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21. Mai 2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2008

Ausgegeben zu Münster am 10. Juni 2008

Nr. 16

Inhalt	Seite
1. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor Kommunikationswissenschaft im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. Kommunikationswissenschaft (Ein-Fach-Modell) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 30. August 2007 vom 21. Mai 2008	914
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft im Rahmen eines Major/Minor-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 21. Mai 2008	937
Fächerspezifische Bestimmungen für das Studium der Soziologie als Minor-Nebenfach im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Kommunikationswissenschaft (Major/Minor-Modell) vom 21. Mai 2008	971

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2008/16
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>

